

MAGENDREHUNG

Die Magendrehung, ein Schreckgespenst für alle Hundebesitzer. Oft endet sie leider tödlich, denn es bleibt nur wenig Zeit in der das Tier gerettet werden kann. Die Symptome zu erkennen ist also sehr wichtig.

Der Magendrehungskomplex ist ein Symptomenkomplex, der vor allem bei großen Hunden auftritt, und unbehandelt schnell zum Tod des Tieres führen kann. Jedoch kommt er nicht so häufig vor, wie man vielleicht annehmen würde. Was dabei passiert ist, dass sich der Magen des Hundes um seine eigene Achse dreht, wodurch sich die Ausgänge in Richtung Speiseröhre und Darm zumindest teilweise verschließen. Man kennt den Grund der Entstehung noch nicht genau, man nimmt aber an, dass eine zu große Futtermenge, Bewegung nach der Fütterung, sowie Fehlgärungen in Magen und Darm dafür verantwortlich sind. Deshalb wird zur Vorbeugung auch empfohlen große Hunde mindestens zwei Mal täglich zu füttern und das Tier nach der Futtermenge mindestens eine Stunde ruhen zu lassen. Spielen und springen sollten nach der Fütterung eher vermieden werden. Das gilt nicht für Welpen, da kommt Magendrehung nicht vor. Sollte der Hund wenige Stunden nach der Futtermenge dennoch eine plötzliche Unruhe zeigen, dann ist erhöhte Vorsicht geboten.

Tiere mit einer Magendrehung hecheln stark und zeigen eine gekrümmte Körperhaltung. Sie würgen und stellen die Futter- und Wasseraufnahme komplett ein. Meistens versuchen sie vergebens zu erbrechen. Im weiteren Verlauf der Symptome wird das Tier durch seine immer schlechter werdende Kreislaufsituation blasse Schleimhäute zeigen, seine Herzfrequenz und sein Puls werden ansteigen. Ein Versuch des Eingehens von Wasser per Hand würde erfolglos bleiben, denn durch den Verschluss des Mageneingangs würde die Flüssigkeit sofort wieder ins Maul des Tieres zurücklaufen. Wenn ihr Tier solche Symptome zeigt, dann sollten Sie so

schnell wie möglich einen Tierarzt aufsuchen! Bei der Magendrehung kommt es nämlich auch zu einer starken Aufgasung des Magens, was nicht nur zu schlimmen Bauchschmerzen führt, sondern auch eine Gefäßabschnürung und Toxin(Gift)-ausschüttung im Körper bewirkt. Dies kann irreparable Folgeschäden nach sich ziehen und verschlechtert den Zustand des Tieres rasant. Nur wenn innerhalb der ersten Stunden nach Beginn der Symptome eine Operation erfolgt, kann das Tier noch gerettet werden.



Ordination
Mo.-Fr.: 10-12 u. 17-19 Uhr
Samstag: 10-12 Uhr

neue Adresse 1160 Wien, Heigerleinstraße 38
www.tma.at
E-Mail: tierarzt@tma.at

01/489 79 79

Notdienst 0⁰⁰-24⁰⁰



Halsbänder und Leinen nach Maß!

Die Halsbänder sind mit Neopren gefüttert, trocknen daher schnell und sind bis 40°C waschbar. Viele unterschiedliche Designs und Farbvarianten auch mit Namensaufdruck erhältlich!

Info unter: info@simbic.at

REZEPTE

Hackfleischkuchen

500g Hackfleisch (Faschiertes)
3 Eier
1 Karotte
1 Zucchini
1 Tasse Reis
4-5 Scheiben Toastbrot
2-3 Scheiben Vollkornbrot
etwas Salz
3 Esslöffel Haferflocken
Kräuter nach Geschmack



Backofen auf 200° vorheizen.
Die Brote in Wasser einweichen. Karotte und Zucchini raspeln. Brote gut ausdrücken und alle Zutaten vermischen. In eine Backform geben und ca. 1 Stunde backen (eventuell die letzten 20 min mit Alufolie abdecken).
Lauwarm füttern.